

Die MS Stubnitz

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Stattdessen liegt sie - vertrieben durch Gleichgültigkeit und kulturelles Unverständnis - in Hamburg und gilt dort als kulturelles Highlight.



VERSCHWUNDENE ORTE

Das Elisabethheim

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Das vor hundert Jahren als „Landeskrüppelanstalt“ errichtete Gebäude wurde im November 2017 abgerissen, um einem Mensaneubau zu weichen, für den es noch gar nicht die nötigen Genehmigungen gibt.



VERSCHWUNDENE ORTE

Die MS Georg Büchner

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Stattdessen liegt das letzte „Kongoschiff“ der Albertville-Klasse durch ein vorschnelles und intransparentes Handeln vieler Akteure jetzt für immer zerstört auf dem Meeresgrund vor der polnischen Küste.



VERSCHWUNDENE ORTE

Das Kleine Haus

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Die Spielstätte „Kleines Haus“ des Volkstheaters im ehemaligen Hotel „Haus Doberan“ wurde 1996 wegen baupolizeilichen Mängeln gesperrt und verfiel seitdem. Ein Investor hat es inzwischen weitgehend abgerissen; was übrig bleibt ist: Fassade.



VERSCHWUNDENE ORTE

Das Projekt „Soziales Rostock“

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Im Gebäude des ehemaligen SBZ Toitenwinkel sollte ein innovatives Wohnprojekt entstehen, um den Stadtteil bunter und lebenswerter zu gestalten. Da derartige Innovation dort nicht erwünscht war, erfolgte der Abriss im Jahr 2016.



VERSCHWUNDENE ORTE

Das Schauwerk

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Das Theaterprojekt der HMT und der Theatergruppe „Freigeister“ im ehemaligen Theater am Stadthafen wurde zu einem einzigartigen Kulturort in Rostock entwickelt. 2016 wurde die Bereitstellung der Räumlichkeiten widerrufen; seitdem stehen sie leer.



VERSCHWUNDENE ORTE

Die Heinkelwand

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Trotz Denkmalstatus, fragwürdiger Gutachten und langanhaltender Proteste – das letzte Zeugnis eines überaus problematischen Kapitels unserer Stadtgeschichte muss einem Neubauprojekt weichen: Abriss im Januar 2018.



VERSCHWUNDENE ORTE

Die Halle 1 im DMR

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Obwohl seit 2008 unter Denkmalschutz wurde die alte Produktionshalle jahrelang dem Verfall preisgegeben, danach als „Vorsichtsmaßnahme“ wegen Einsturzgefahr abgerissen und dadurch auf dem Immobilienmarkt erst wirklich wertvoll.



VERSCHWUNDENE ORTE

Der Anker

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Das Gebäude der ehemaligen Anker-Spirituosenfabrik in der Doberaner Straße wurde jahrzehntelang dem Verfall preisgegeben, mehrmals auch demoliert und angezündet. Heute steht nur noch die Fassade für einen Supermarkt.



VERSCHWUNDENE ORTE

Die Eisenbahn- rampe

**... HÄTTE AUCH GERN
MITGEFEIERT.**

Die Eisenbahnrampe auf der Mittelmole in Warnemünde galt als technisches Denkmal für die erste internationale Eisenbahnfähre überhaupt und als politisches Denkmal als Grenzübergang in den „Westen“. In Gedser steht an gleicher Stelle ein Museum.



VERSCHWUNDENE ORTE